

SCHILTACH mit Lehengericht

SCHENKENZELL mit Kaltbrunn



Donnerstag

9. Juli 2020

69. Jahrgang / Nummer 28

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marleiner Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-

KUNST im



REFFPUNKT

Bachstr. 36, Schiltach

Fabian Halder



Das Prisma der Venus

Ausstellung

Juli 2020

Öffnungszeiten:

Mittwoch – Freitag – Sonntag

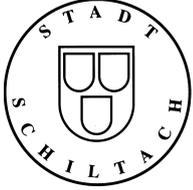
14.30 – 17.30 Uhr



Schenkenzell

im Kinzigtal





Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Besuch von Daniel Karrais, Landtagsabgeordneter der FDP/DVP- Fraktion

Vor allem die Museumsbesucher blieben aus: FDP-Landtagsabgeordneter informiert sich über Tourismus Situation in Schiltach

Daniel Karrais, Landtagsabgeordneter der FDP/DVP-Fraktion, informierte sich bei einem Besuch über die aktuelle Situation sowie den Tourismus in Schiltach. Nach einem Stadtrundgang mit Bürgermeister Thomas Haas kamen Daniel Karrais und Christian Jäckels, Tourismus-Manager der Stadt Schiltach, ins Gespräch. Weit über 25.000 Übernachtung gebe es im Jahr insgesamt. Rund 21.800 davon zu Erholungszwecken und rund 3.600 im Rahmen einer Geschäftsreise. „Viele Tagestouristen, auch Internationale, kommen wegen des Fachwerks nach Schiltach,“ erklärt Jäckels. Doch die Corona-Krise verschone auch die Stadt Schiltach nicht.

Besonders über Pfingsten habe man es an den Zahlen der Museumsbesucher gemerkt. „Während es im Vorjahr noch 1.500 Gäste waren, verschlug es dieses Jahr gerade einmal 350 Interessierte nach Schiltach in die Museen,“ berichtete der Tourismusexperte. Karrais, digitalpolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, erkundigte sich auch über den Stand der Digitalisierung. „Eine digitale Stadtführung ist bereits in Planung und wird zeitnah auf unserer Homepage verfügbar sein. Im Eingangsbereich des Rathauses gibt es zudem ein digitales Board, an dem sich Touristen über Sehenswürdigkeiten usw. informieren können,“ so Jäckels. Der Liberale zeigt sich begeistert: „Ich finde es toll, dass Schiltach in Sachen Tourismus und Digitalisierung investiert. Das kann man von anderen, teils größeren Städten, oftmals nicht behaupten.“

Ein wichtiges Thema sei in Schiltach zudem die Erweiterung der Übernachtungsmöglichkeiten. Man benötige mehr Betten, denn „damit steht und fällt alles,“ erklärt der Tourismus-Manager. Verschiedene Bauernhöfe zeigten sich interessiert, zum Beispiel Übernachtungen in Weinfässern anzubieten. Die Bauordnung stelle hierbei allerdings eine zu große Hürde da. Karrais versprach hier nachzuhaken: „Ich denke, dass man hier etwas an den Regulierungen ändern sollte. Das Übernachten in Fässern wäre eine interessante Möglichkeit Ferien auf dem Bauernhof neu auszulegen. Hierbei muss die Politik unterstützen und nicht bremsen.“

Karrais möchte den Tourismus im Kreis Rottweil insgesamt voranbringen. „Ich sehe große Chancen für die Bewohner, denn Touristen machen es Gastronomie und Handel leichter. Außerdem haben wir in unserer Region auch etwas vorzuzeigen,“ ist sich der Abgeordnete sicher. Das Land müsse hierfür mehr Geld für Marketing in die Hand nehmen oder die Kommunen mehr dabei unterstützen den Tourismus voranzubringen. Karrais und Jäckels sind sich einig: Schiltach hat Potenzial. Jetzt gilt es dieses Potenzial noch weiter auszubauen.

Bei einem anschließenden Rundgang stellte Bürgermeister Haas dem Landtagsabgeordneten die aktuellen Vorhaben der Stadt vor. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie seien dabei laut Haas bei der Gastronomie und den Beherbungen stark zu spüren, denn diese habe es hart getroffen. „Die Wirtschaft blieb weitestgehend verschont,“ so sein Fazit.



Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Bekanntmachung des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz über die Ausschreibung des Jahres- programms 2021 vom 15. Mai 2020

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz schreibt hiermit das Jahresprogramm 2021 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) aus. Grundlage ist die Verwaltungsvorschrift zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum - ELR - vom 9. Juli 2014, ergänzt am 19. April 2016 (www.mlr.baden-wuerttemberg.de, Stichwort „ELR“ und Gemeinsames Amtsblatt Nr. 5 vom 25. Mai 2016).

1. Grundsätzliches

Seit 25 Jahren ist das ELR in Baden-Württemberg das zentrale Strukturentwicklungsprogramm für den Ländlichen Raum. Mit seinen vier Förderschwerpunkten Innenentwicklung/Wohnen, Arbeiten, Grundversorgung und Gemeinschaftseinrichtungen bietet das ELR den Kommunen ein Förderangebot bei der Bewältigung aktueller Herausforderungen. Ziele des ELR sind, die ökologische und soziale Modernisierung von Wirtschaft und Gesellschaft zu unterstützen, den demographischen Veränderungsprozess zu gestalten und die dezentrale Siedlungs- und Wirtschaftsstruktur zu erhalten.

2. Förderschwerpunkte 2021

Förderschwerpunkt Grundversorgung

Der Förderschwerpunkt Grundversorgung hat weiterhin hohe Priorität. Projekte aus diesem Förderschwerpunkt erhalten einen Fördervorrang. Vor allem Dorfläden, Dorf-

gaststätten, Metzgereien und Bäckereien sind wichtige Einrichtungen zur Grundversorgung. Zur Grundversorgung können auch Ärzte, Physiotherapeuten und Handwerksbetriebe zählen. Aufgrund der Bedeutung der Grundversorgung für den Ländlichen Raum ist die räumliche Abgrenzung nach Nr. 4.1 ELR bzgl. des Förderschwerpunkts Grundversorgung analog dem Förderschwerpunkt Arbeiten erweitert.

Weitere Informationen zum Förderschwerpunkt Grundversorgung sind unter der Inter-netadresse <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/ELR-Antragstellung.aspx> verfügbar.

Sonderlinie Dorfgastronomie

Mit dem Programmjahr 2020 wurde die Sonderlinie Dorfgastronomie neu in das ELR eingeführt. Aktuell beschäftigen die zahlreichen Schließungen von Gaststätten sowie die fehlenden Einkaufsmöglichkeiten viele Gemeinden und Bürger. Mit der Sonderlinie, die auch im Jahresprogramm 2021 gilt, sollen gastronomische Betriebe im Ländlichen Raum noch stärker als bisher bei erforderlichen Investitionen unterstützt werden, denn die Gastronomie dient besonders im Ländlichen Raum nicht nur der Versorgung und Verpflegung der Bevölkerung, sondern ist für die Menschen vor Ort auch wichtiger Treffpunkt für gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen. Dorfgasthäuser sind ein Kulturgut, das erhalten werden muss. Sie stärken die Lebensqualität und Vitalität unserer Dörfer.

Innen- und Ortskernentwicklung

Der Bedarf an zeitgemäßem, bezahlbarem Wohnraum ist weiterhin hoch. Etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Fördermittel wird auch in diesem Programmjahr wieder für den Schwerpunkt „Innenentwicklung/Wohnen“ eingesetzt. Dieser Förderschwerpunkt umfasst neben privaten Wohnbaumaßnahmen u.a. auch die kommunale Verbesserung des Wohnumfeldes.

Im Fokus steht die innerörtlichen Nachverdichtung, also vorrangig Umnutzungen leerstehender Gebäude, Aufstockungen von Gebäuden sowie die Bebauung langjähriger Baulücken im Ortskern. Dies schließt auch Siedlungsflächen aus den 60er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts ein, sofern diese mit dem Ortskern zusammengewachsen sind und einen entsprechenden Entwicklungsbedarf nachweisen.

Förderfähig sind sowohl durch den Antragsteller oder Verwandte ersten und zweiten Grades eigengenutzte Wohnungen (Umnutzung, Modernisierung und Neubau) als auch Mietwohnungen zur Fremdnutzung (Umnutzung und Modernisierung). Bauvorhaben im Bestand, die in der Gebäudeeinheit ausschließlich Mietwohnungen oder neben eigengenutzten Wohnungen mehr als eine Mietwohnung enthalten, sind beihilferechtlich als „marktrelevant“ zu betrachten. Eine Förderung ist nur unter den Vorgaben der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 nach Nr. 6.3.3 ELR möglich. Weiterhin nicht zuwendungsfähig sind Mietwohnungen zur Fremdnutzung in Neubauvorhaben (Nr. 5.4 ELR), d.h. die nicht durch Umnutzung bestehender Bausubstanz entstehen.

Flächen- und Wohnraumaktivierung

Innenentwicklung braucht Strukturen, Dialog und Überzeugung, um einen Veränderungsprozess einzuleiten. Deshalb unterstützt das ELR seit Jahren die Durchführung von Beteiligungs- und Mitwirkungsprozessen (Nr. 5.2 ELR). Dabei hat sich gezeigt, dass der Einsatz eines örtlichen Koordinators als Bindeglied zwischen Bürgerschaft, Planenden und Verwaltung zur Steigerung der Akzeptanz solcher Veränderungsprozesse beitragen kann. Die Bereitstellung eines solchen Koordinators kann mit 40 % der zuwendungsfähigen Kosten nach Nr. 5.2 ELR gefördert werden.

Um die innerörtliche Entwicklung in Gang zu bringen,

muss häufig zuerst Platz für eine nachfolgende Neuordnung und Bebauung geschaffen werden. Die Aktivierung innerörtlicher Flächen unterstützt das ELR deshalb durch die Förderung von Zwischenerwerb, Abbruch und Neuordnung.

Für abgegrenzte innerörtliche Bereiche wird die Förderung der unrentierlichen Ausgaben von Gemeinden bei Erwerb und Baureifmachung zur Weiterveräußerung von Grundstücken angeboten. In der Praxis zeigt sich häufig, dass die Gemeinden trotz der Förderung eine hohe Finanzierungsbelastung haben, die nicht durch Verkaufserlöse abgedeckt werden kann. Um den Anreiz für innerörtliche Flächenaktivierung zu erhöhen, ist der Fördersatz beim unrentierlichen Mehraufwand abweichend von Nr. 6.1.1 ELR von 40 % auf bis zu 75 % erhöht.

Barrierefreiheit

Eine Vielzahl an öffentlichen Einrichtungen, aber auch Einrichtungen zur Grundversorgung, sind nicht barrierefrei. Gerade bei Gebäuden älterer Baujahre ist der Zugang für Bürger mit Handicap häufig erschwert. Im ELR werden daher örtliche Koordinatoren bei der Durchführung sog. „Barrierefreiheitschecks“ gefördert. Dabei kann nicht nur die Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden begutachtet werden, sondern auch die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (Dorfplätze etc.) und im privaten Bereich sowie die Barrierefreiheit hinsichtlich gesellschaftlicher Teilhabe. Auch investive Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit in öffentlichen Bereichen können gefördert werden.

Förderzuschlag bei CO₂-Speicherung

Mit dem ELR sollen zudem bioökonomiebasierte Bauweisen gefördert werden. Dazu zählt die Anwendung ressourcenschonender, CO₂ bindender Baustoffe wie Holz. Beim überwiegenden Einsatz nachwachsender Rohstoffe - in der Regel dürfte das vor allem Holz sein -, wird der Fördersatz um 5 %-Punkte erhöht.

Der Einsatz von CO₂ bindenden Baustoffen ist durch eine zusätzliche Erklärung (Formular ELR-9) mit der Antragstellung zu bestätigen. Der Nachweis erfolgt mit dem Schlussverwendungsnachweis, dem die „Statistik der Baufertigstellungen“ (siehe auch <https://www.statistik-bw.de/baut/servlet/LaenderServlet>) mit Bestätigungsvermerk durch die Gemeinde beizufügen ist.

Tabelle zur erhöhten Förderung bei CO₂ bindenden Baustoffen:

Förderart	Fördersatz	max. Förderbeträge
Nr. 6.1	45 bzw. 55 %	max. 1 Mio.€
Nr. 6.2	35 %	Umnutzung: max. 55.000 € pro Wohneinheit (WE) Modernisierung und Baulückenschluss: max. 25.000 € pro WE allg.: max. 125.000 €
Nr. 6.3.1.1	35 %	max. 200.000 € unter Beachtung von Deminimis bei Kleinstunternehmen der Grundversorgung und bei Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen
Nr. 6.3.1.2, und 6.3.1.3	max. 15 bzw. 20 %	max. 250.000 €
Nr. 6.3.3	max. 15 bzw. 20 %	max. 200.000 €

Sonstiges

Im Förderschwerpunkt Arbeiten soll vorrangig die Entflechtung störender Gemengelagen im Ortskern gefördert werden, zum Beispiel die Verlagerung eines emissionsstarken Betriebs in das nahegelegene Gewerbegebiet. Die frei werdende innerörtliche Fläche kann dann anschließend einer nachbarschaftsverträglichen Nachnutzung zugeführt werden.

Die Förderung von Modernisierung und Umbau von Rathäusern und Kindergärten ist im Zusammenhang mit Anpassungsmaßnahmen und Restrukturierungen möglich. Diese Förderung ist auch in anderen Bestandsgebäuden möglich.

Gemeinschaftseinrichtungen wie Mehrzweckhallen werden nur noch gefördert, wenn sie der Innen- und Ortskernentwicklung dienen.

3. Verfahren

Voraussetzung für die Aufnahme in das Jahresprogramm 2021 ist ein kommunaler Aufnahmeantrag mit aktuellen Darlegungen zur strukturellen Ausgangslage und zu den Entwicklungszielen. Der Zusammenhang zu den geplanten Einzelprojekten ist darzustellen.

Ein Aufnahmeantrag kann auf der Ebene von Teilorten, von Gemeinden oder von interkommunalen Zusammenschlüssen gestellt werden und enthält alle in seinen Bereich fallende Einzelprojekte. Diese sind im Formular ELR-1/3 entsprechend der Priorität aufzulisten.

Die einzelnen Projektbeschreibungen sind Bestandteile des gemeindlichen Aufnahmeantrags.

Die Projektbeschreibung für wohnraumbezogene Projekte (Formular ELR-4) beschreibt das Projekt aus gemeindlicher Sicht. Bei der Formulierung der Projektbeschreibung zu Investitionen von Unternehmen (Formular ELR-5) stimmen die Gemeinden insbesondere die Angaben zur Unternehmensgröße, zur Zahl der Mitarbeiter sowie zum vorgesehenen Durchführungszeitraum mit dem Unternehmen ab und lassen diese Angaben durch Mitzeichnung des Unternehmens bestätigen.

Stellt eine Gemeinde Aufnahmeanträge für unterschiedliche Bereiche, so müssen auch die Aufnahmeanträge zueinander in eine Rangfolge gebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die erforderlichen Unterlagen zur Antragsstellung vollständig vorliegen müssen, damit die Anträge bearbeitet werden können (siehe Formular ELR-1/1).

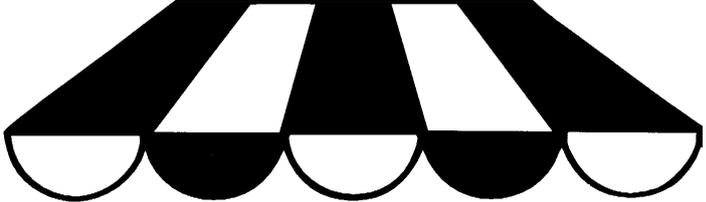
Auf den Stufen des Auswahlverfahrens (Gemeinde-, Landkreis-, Regierungsbezirk und Landesebene) werden die kommunalen Aufnahmeanträge im Sinne eines landesweiten Wettbewerbs in eine Rangfolge gebracht. Insbesondere auf Landkreisebene ist die strukturelle Ausgangslage mit Bezug auf die Bedürftigkeit der Gemeinde (z. B. Bevölkerungsentwicklung, Steuerkraftsumme, Einwohner pro ha Siedlungsfläche) und die strukturelle Bedeutung der beantragten Projekte bei der Priorisierung der Aufnahmeanträge zu würdigen.

Die für die Antragstellung notwendigen aktuellen Formulare sind unter der Internetadresse <https://rp.badenwuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/ELR-Antragstellung.aspx> abzurufen.

Die Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm sind durch die antragstellenden Städte und Gemeinden

bis zum 30. September 2020

je zweifach der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde und der Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vorzulegen. Die Rechtsaufsichtsbehörde legt eine Fertigung zusammen mit der kommunalwirtschaftlichen Stellungnahme zu den kommunalen Projekten bis zum 30. Oktober 2020 der zuständigen Bearbeitungsstelle im Regierungspräsidium vor.



Schiltacher Wochenmarkt

immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14-tägiger- und vierwöchentlicher Abholung ist am Montag, 13. Juli 2020, bei achtwöchiger Abfuhr ist sie erst am Montag, 24. August 2020.



Die blaue Altpapier-tonne wird am Freitag, 17. Juli 2020 geleert.

Die Biotonne wird am Freitag, 10. Juli 2020 geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Freitag, 10. Juli 2020 abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis Mitte November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz „Brühl“ (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.



JUGENDTREFF

Diese Woche AKTUELL im Jugendtreff

Freitag, 10.07.2020

geschlossen

Dienstag, 14.07.2020

16.30 bis 18 Uhr offener Kinder-treff für alle Grundschul-kinder mit Kinderwerkstatt. Ab sofort bis Montag, 20 Uhr sind Anmel-

dungen unter **0175 2624636** per WhatsApp oder SMS möglich. Nähere Infos zum aktuellen Ablauf gerne unter o.g. Nummer.

Mittwoch, 15.07.2020

16 bis 18.30 Uhr Treff ab 4 für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4. Die Filzwerkstatt ist geöffnet!



Anmeldeschluss beim Sommerferienprogramm

Das Sommerferienprogramm online unter www.schiltach.de zu finden. In diesem Jahr hat sich das Jugendbüroteam entschieden, das Programmheft nicht zu drucken, weil die Verantwortlichen so kurzfristig in der Lage sind, mögliche Corona bedingten Änderungen anzupassen.

Die Anmeldezeit beginnt mit dem Erscheinen des Programmhefts und endet am

Freitag, 10. Juli 2020.

Anmeldungen sind direkt über die Homepage der Stadt Schiltach möglich oder können ausgedruckt im Rathaus (Bürgerbüro) abgegeben, oder einfach im Rathausbriefkasten eingeworfen werden. Nach der Anmeldephase werden die Plätze verlost und alle teilnehmenden Kinder erhalten eine Benachrichtigung per Post. **Bei Fragen zum Ferienprogramm steht das Jugendbüroteam gerne zur Verfügung Tel. 07836 5837 jugendbuero@stadt-schiltach.de**

Wer keinen Zugang zur Onlineversion hat, kann sich im Jugendtreff zu den üblichen Öffnungszeiten eine ausgedruckte Version des Programms anschauen und dort auch handschriftlich die Anmeldung ausfüllen. Bitte nehmen Sie dazu im Vorfeld telefonisch Kontakt mit dem Jugendbüroteam auf, um einen Termin zu vereinbaren.

Es ist nicht auszuschließen, dass je nach der Entwicklung der Corona-Pandemie Veranstaltungen auch recht kurzfristig abgesagt werden müssen. Dafür bitten die Verantwortlichen schon im Voraus um Verständnis!

Kurzfristige Aktualisierung des Sommerferienprogramms

Der Programmpunkt „Klettern 9 bis 13 Jahre“ am 31.7.2020 muss leider ersatzlos ausfallen. Wir bitten um Beachtung und Verständnis!

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 09 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Samstag: 10 – 12 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Freitag, 10. Juli, 15:00 Uhr

Stadt Schiltach

Offene Stadtführung für Jedermann

Ab Schüttesäge

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt

Aufgrund der aktuellen Lage an Wochenenden und Feiertagen, von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Sonderausstellung „Schiltach in Agfacolor. Frühe Farbaufnahmen vor 80 Jahren“

Es besteht für alle Besucher Maskenpflicht.

Schüttesägemuseum

Aufgrund der aktuellen Lage an Wochenenden und Feiertagen, von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Es besteht für alle Besucher Maskenpflicht.

Apothekemuseum

Aufgrund der aktuellen Lage an den Wochenenden und an Feiertagen, von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet. Eintritt 3,00 Euro. Es besteht für alle Besucher Maskenpflicht.

Hansgrohe Aquademie

Markenwelten, Museum und Café

Wieder geöffnet! Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 07.30 bis 19:00 Uhr, Samstag von 10:00 bis 16:00 Uhr

Es besteht für alle Besucher Maskenpflicht.

Zimmertheater Rottweil zu Gast in Schiltach

Das Zimmertheater Rottweil gastiert trotz der Corona-Krise in Schiltach. Allerdings wird die Vorführung am 25. Juli um 20:00 Uhr nicht wie gewohnt am Marktplatz stattfinden, sondern im Stadtgarten. Die Teilnehmerzahl wird auf maximal 60 Personen begrenzt, bei Regen entfällt die Vorstellung.

In „Fünf Frauen im Netz“ kämpfen fünf Frauen unterschiedlichen Alters um ihr eigenes selbstbestimmtes Leben. Sie versuchen zwischen den eigenen Ansprüchen und den Rollenerwartungen, die an sie gestellt werden, ihren Weg zu finden, mit Livemusik und Songs.

Es spielen: Nora Kühnlein, Valentina Sadiku, Maika Troscheit, Petra Weimer, Britta Werksnis.

Regie: Peter Staatsmann.

Fünf Frauen, fünf Biographien, mehrere Generationen: Marie hat zwei Töchter großgezogen, immer den Mund aufgemacht, sich nichts gefallen lassen, jetzt schwankt sie in ihrem Alltag zwischen Vergesslichkeit und Selbstbehauptung. Oder ist sie schon in die Demenz abgedriftet? Einen Generationenvertrag scheint es nicht mehr zu geben. Was ist mit ihren Töchtern, die um ihr eigenes finanzielles Überleben kämpfen, sei es in einem aufstrebenden Startup oder in prekären künstlerischen Verhältnissen? Sie hoffen mit dem Engagement, einer albanischen Pflegekraft die Misere zu meistern. Allerdings lehnt Marie diese ab. Es folgt Plan 2: Könnten die neuen digitalen Hilfsmittel nicht auch in diesem Fall helfen? Kann die Mutter ans Netz angeschlossen werden? Zudem drängt sich eine neugierige Nachbarin in die Kleinfamilie, Sich-um-Andere-Kümmern kann auch befriedigend sein. Hat alles Bezüge zur aktuellen Situation... ist aber auch eine Komödie.

Tickets gibt es auf www.reservix.de und bei der Touristinfo Schiltach für 18 Euro (Normal) und 9 Euro (Ermäßigt für Schüler/Studenten, Arbeitslose, Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwerebehinderte).

Stadtführungen in Schiltach wieder möglich!

Die Stadt Schiltach bietet ab dem 1. Juli wieder Stadtführungen an. So starten an diesem Freitag um 15:00 Uhr bereits wieder die „Offenen Stadtführungen für Jedermann“, die kostenlos besucht werden können. Auch individuell gebuchte Termine zum Preis von 40 Euro je Stunde sind wieder möglich.

Die Gruppengröße darf jedoch 19 Gäste plus Stadtführer nicht überschreiten. Bei den offenen Stadtführungen zählt im Zweifel die Ankunftszeit der Gäste an der Schüttesäge. Die Museen und Keller müssen derweil bis auf weiteres außen vor bleiben bei den Führungen.

Bei Fragen steht Ihnen die Touristinfo Schiltach unter 07836 5850 gerne zur Verfügung.

Standesamtliche Nachrichten

Standesamtsnachrichten im Juni 2020

In der Zeit vom 01.06.2020 bis zum 30.06.2020 wurden nachstehende Personenstandsfälle beurkundet.

Die jeweilige Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

Geburten im Juni 2020: --

Eheschließungen im Juni 2020: --

Sterbefälle im Juni 2020:

am 03.06.2020 in Schiltach:

Ingeborg Rath geb. Kleewein, Schiltach, Marktplatz 5; 95 Jahre alt

am 29.06.2020 in Schiltach:

Karl Egon Dieterle, Schenkzsell, Am Mühlteich 13; 92 Jahre alt

Altersjubilare von Schiltach

Zur Diamantenen Hochzeit gratulieren wir recht herzlich den

Eheleuten Renate Irmgard und Hermann Artur Werner Platz am 09.07.2020

Herzlichen Glückwunsch!

Vereinsmitteilungen



Aktion #fairwertsteuer

Der Weltladen Schiltach beteiligt sich an der Aktion #fairwertsteuer, die vom Weltladen-Dachverband gemeinsam mit der bundesweiten Fair-Handels-Beratung und dem Forum Fairer Handel zum 1. Juli gestartet wurde. Sie zielt darauf ab, die Mehrwertsteuer-Absenkung an Fair-Handels-Produzenten im Globalen Süden weiterzugeben.

Die Produzenten in Afrika, Asien und Lateinamerika sind besonders stark von den Auswirkungen der Corona-Krise betroffen. Viele von ihnen können wegen der Ausgangssperren derzeit nicht in ihren Werkstätten und auf den Feldern arbeiten, sie erhalten kein Material, fertig produzierte Ware kann teilweise nicht verschifft werden und der Verkauf im Inland ist zum Erliegen gekommen. Gleichzeitig können sie am wenigsten mit staatlicher Unterstützung rechnen.

Die Mehrwertsteuer-Absenkung macht bei Einkäufen für die einzelnen Kunden im Weltladen in der Regel nur wenige

Cent aus. In der Summe aller Kunden und aller Weltläden kann im Laufe eines halben Jahres jedoch ein nennenswerter Betrag generiert werden, der für Handelspartner im Süden einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung ihrer Organisationen leisten kann. Der Faire Handel trägt u.a. durch höhere Erlöse für die Produzenten sowie Beratung und weitere Leistungen dazu bei, die Organisationen der Handelspartner zu stärken. Gerade in dieser Zeit, die für einige Produzenten im Globalen Süden sehr bedrohlich ist, sind verlässliche Einnahmen von besonderer Bedeutung.

Kunden, die es wünschen, können die Mehrwertsteuer-Absenkung ganz selbstverständlich in Anspruch nehmen. Dazu wird an der Kasse auf den Gesamtbetrag ein Rabatt von 2% abgezogen. Das Ladenteam freut sich über einen Hinweis beim Bezahlvorgang, ob die Mehrwertsteuersenkung verrechnet werden soll oder weitergegeben werden darf.



Skiclub Schiltach e. V.

www.skiclub-schiltach.de

MTB-Ausfahrt

Freitag, 10.07.2020

Der Skiclub lädt zur MTB-Ausfahrt ein. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge. Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist mitzuführen und die geltenden Hygienevorschriften sind einzuhalten. Eine anschließende Einkehr wird individuell abgesprochen.

MTB-Ausfahrt

Mittwoch, 15.07.2020

Der Skiclub lädt zur MTB-Ausfahrt ein. Treffpunkt ist um 13:30 Uhr auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge. Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist mitzuführen und die geltenden Hygienevorschriften sind einzuhalten.

SPD SPD-Ortsverein Schiltach



SPD Ortsverein schaut auf ein arbeitsintensives Jahr zurück

Am 01.07.2020 trafen sich die Mitglieder der Schiltacher SPD zur Jahreshauptversammlung.

Bedingt durch die Auflagen während der Corona Pandemie 3 Monate später als üblich.

Am Anfang standen die Berichte der ersten Vorsitzenden und der KassiererIn.

Vorsitzende Inge Wolber-Berthold blickte ausführlich auf ein sehr arbeitsintensives Jahr zurück.

Die wichtigsten Eckpunkte:

Der traditionelle Hallenflohmkt fand im Frühjahr statt. Man lud im März und im November zu zwei recht gut besuchten politischen Vorträgen in den Adlersaal. Die SPD beteiligte sich mit einem Ausflug in den Barfußpark sowie dem Kinderflohmkt am Sommerferienprogramm der Stadt.

Höhepunkt war die Kommunalwahl 2019. Es gab u.a. einen

Infostand in der Stadtmitte und durch den Einsatz aller im Wahlkampf war es möglich die beiden Sitze im Stadtrat mit Stimmenzuwachs zu verteidigen.

Kassiererin Ingrid Onuszko berichtete fundiert über die Finanzsituation des Ortsvereins. Durch den Kommunalwahlkampf und die beiden durchgeführten Vorträge gab es höhere Ausgaben als in den Vorjahren. Der Ortsverein hat einen guten Kassenbestand. Sie informierte die Mitglieder auch über eine anstehende Änderung im Bereich der Kassenführung. Statt mit einer lokal installierten Software auf dem PC zu arbeiten wird auf eine Online Kassenführung umgestiegen.

Die beiden anwesenden Revisoren bescheinigten Ihr eine einwandfreie Kassenführung.

Auf Vorschlag von Inge Wolber-Berthold wählten die Mitglieder einstimmig Michael Müller zum neuen Schriftführer.

Man sprach über aktuelle Themen aus der Gemeindepolitik:

Parkhausneubau in der Hauptstraße
Fehlende Wohnungen für größere Familien im Ort
Stand Neubau der Friedhofskapelle
Gestaltung Hohensteiner Felsen
Aktuelle Situation im Freibad
Tourismus
Gaststätten und Cafés im Ort

Ein Ausblick auf kommende Veranstaltungen:

Man beschloss wieder am Sommerferienprogramm der Stadt teilzunehmen. Am 20.08. führt eine Wanderung zum Teisenkopf. Am 12.09. folgt der Kinderflohmarkt auf der Aue.

Die im März ausgefallene Nominierungskonferenz zum Landtag für den Wahlkreis Rottweil findet am 12.09. statt. Hier werden Vertreter aus Schiltach teilnehmen. Voraussichtlich Ende August treffen sich die Genossen erneut zu einer Mitgliederversammlung.



www.tvschiltach.de

Am 24. Juli findet um 19:30 Uhr in der Friedrich Grohe Halle die Generalversammlung vom Turnverein Schiltach statt.

Auf der Tagesordnung stehen:

1. Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden, Rückblick auf vergangenes Jahr und Vorschau
2. Totenehrung
3. Kassenbericht des Hauptkassiers und der Revisoren
4. Bericht der Abteilungsleiterin Turnen
5. Bericht des Abteilungsleiters Handball
6. Bericht des Abteilungsleiters Leichtathletik
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen
 1. Vorstand
 3. Vorstand
 Abteilungsleiter Turnen
Kassierer
9. Bekanntgaben, Termine 2021, Wünsche und Anträge, sowie Hinweis auf die Einsichtnahme in das Protokoll der letzten Generalversammlung.

Die Ehrungen, die in diesem Jahr stattfinden sollten, werden auf das nächste Jahr verschoben. In der Hoffnung, dass alles wieder in Normalität ausgeübt werden kann.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Das persönliche Gespräch und Ihr Vertrauen sind uns wichtig.
Vereinbaren Sie mit uns einen Termin.
Jederzeit erreichbar unter Telefon
0 78 34 / 86 73 03

Frank Urbat • Hauptstr. 24 • 77709 Wolfach • www.pflegemobil-wol.de

**Wir
schenken
2 Ihnen
Anzeigen!**

**6 Anzeigen schalten –
4 Anzeigen bezahlen**

Unsere **SOMMERAKTION** gilt vom
31. Juli bis 18. September 2020!

Buchbare Kalenderwochen
31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38

**Buchen Sie schnell und profitieren Sie
von unserer Aktion!**

Telefon: 0781/504-1455
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de



 reiff amtliche nachrichtenblätter.



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do 09.07.2020:	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell	Tel.: 07836 - 13 50	Landstraße 2	77773 Schenkenzell
	Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 83 16	Gartenstr. 5	78713 Schramberg (Sulgen)
Fr, 10.07.2020:	Apotheke Rath Schiltach	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
	Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
Sa, 11.07.2020:	Apotheke Rath Schiltach	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
	Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
So 12.07.2020:	Apotheke am Neckar	Tel.: 07454 - 9 61 40	Bahnhofstr. 5	72172 Sulz am Neckar
	Zöllhaus-Apotheke Aichhalden	Tel.: 07422 - 67 78	Stiegelackerstr. 8	78733 Aichhalden b. Schramberg
Mo, 13.07.2020:	Apotheke Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Stadt-Apotheke Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach
Di, 14.07.2020:	Apotheke am Rathaus Sulz	Tel.: 07454 - 9 58 10	Obere Hauptstr. 1	72172 Sulz am Neckar
	Hardter Apotheke	Tel.: 07422 - 2 29 71	Schramberger Str. 19	78739 Hardt b. Schramberg
Mi, 15.07.2020:	Apo. a. Alten Rathaus Oberndorf	Tel.: 07423 - 8 68 90	Hauptstr. 10	78727 Oberndorf am Neckar
	Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 24 24 00	Sulgauer Str. 44	78713 Schramberg



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.

DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0

Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden Alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung. Bürozeiten: Mo-Do 8 -16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr, Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E.mail: claudia.hettich@sgs-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Nachbarschaftshilfe

Sozialstation, Tel. 07836/939331

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner

Telefonnummer 07832/99955-0

Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,

Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de

Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urvat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,

Olgastraße 6, 78628 Rottweil

Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473

Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474

Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314

info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



TREFFPUNKT

Termine und Veranstaltungen

Freitag, 10.7.20

Kaffee und Kuchen im Treffpunkt – Café

Die Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden Kaffee, Kuchen, Brezeln und Kaltgetränke. Entsprechend der Jahreszeit steht auch Eis auf der Speisekarte und die schöne Gartenterrasse hat geöffnet. Das Treffpunkt – Team lädt herzlich zum geselligen Beisammensein ein.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher, Krimis und auch Sachbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Sonntag, 12.7.20

Einkehrschwung in der Treffpunkt - Stube

Das Treffpunkt – Team lädt von 14.30 – 17.30 Uhr herzlich zu Kaffee und Kuchen in die Treffpunkt – Stube ein. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr nach dem Sonntagsspaziergang. Auch Tee, Eis und Kaltgetränke finden sich auf der Speisekarte. Die Gartenterrasse hat geöffnet.

Mittwoch, 15.7.20

Waffelduft zieht durch den Treffpunkt

Das Treffpunkt – Team lädt herzlich in die Treffpunkt – Stube ein. Wie jeden Mittwoch zieht der Duft frisch gebackener Waffeln durch den Treffpunkt. Darüber hinaus bietet das Team auch Brezeln zu Tee, Kaffee und Kaltgetränken an. Die Treffpunkt – Stube ist von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Passend zum Sommer steht Eis auf der Speisekarte, außerdem lädt die schöne Gartenterrasse zur Einkehr an der frischen Luft ein.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei im Treffpunkt hat von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Es stehen viele, auch topaktuelle Romane, Kinderbücher, Krimis und auch Sachbücher zur Auswahl bereit. Das Ausleihen ist unkompliziert und kostenlos. Also einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.



Ab sofort sind die „coronabedingt“ kahlen Wände des Treffpunkts endlich wieder mit Kunst bestückt. Ausdruckstarke, farbenfrohe Frauenportraits von Fabian Halder sind unter dem Titel „Das Prisma der Venus“ seit dieser Woche in der Begegnungsstätte zu sehen. Fabian Halder hat Kommunikationsdesign in Konstanz studiert und ist außerdem Erzieher. Nach seinem Studium und vielen Reisen quer durch die Welt, hat es ihn wieder in die ländliche Heimat gezogen. Die Eindrücke seiner Reisen, die Farbwelten der einzelnen Landschaften und Begegnungen mit Menschen unterschiedlichster Herkunft waren Wegweiser für seine jetzige Kunst. In seinen Portraits spiegelt sich nach Aussage des Künstlers Schönheit und Ästhetik wider, mit den bunten Farben und symmetrischen Gesichtern möchte er positive Gefühle bei den Betrachtern auslösen. Ganz nach dem Motto: **Jeder Mensch ist wichtig. Jeder Mensch hat Bedeutung. Du bist schön, so wie du bist.** Die neue Ausstellung ist zu den gewohnten Öffnungszeiten (mittwochs, freitags und sonntags von 14.30 – 17.30 Uhr) in den Räumen des Treffpunkts zu sehen.



Erreichen Sie mit Ihren Prospektbeilagen die Ortenau!

Mit uns sprechen Sie Ihre Kunden direkt
an und das nahezu ohne Streuverluste.

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81 / 504 - 14 56

☎ 07 81 / 504 - 14 69

@ anb.anzeigen@reiff.de



Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie bestimmen nach wie vor das öffentliche Leben und machen auch vor der LEV-Arbeit nicht halt. Geplante Veranstaltungen, Umweltbildungsprojekte und praktische Landschaftspflegeeinsätze mussten auf unbestimmte Zeit verschoben bzw. ersatzlos gestrichen werden.

Aus diesem Grund fällt der LEV-Infobrief im ersten Halbjahr 2020 auch kürzer aus wie gewohnt und geplante Veranstaltungen und Projekte mussten leider mit Absagen vermerkt werden bzw. deren Durchführung ist noch offen.

Wir hoffen, dass wir spätestens im kommenden Jahr wieder in vollem Umfang in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungsveranstaltungen und Umweltbildung aktiv sein können.

Landschaftspflege

Die **Flächenvermittlung** geht wie gewohnt weiter. Zur Vermittlung für 2020/2021 stehen Flächen in folgenden Kommunen:

- Lauterbach
- Schramberg

Mit Beginn des Jahres konnten 3,3 ha Weidefläche und 1,8 ha Mähfläche in Schiltach sowie ca. 1,9 ha Weidefläche in Lauterbach vermittelt werden. Außerdem fanden zwei Teilflächen in Schenkenzell (zusammen ca. 1,7 ha) einen neuen Bewirtschafter.

Weitere Anfragen für Flächenangebote aus Schramberg-Tennenbronn sind aktuell vorhanden (Bewirtschaftersuche).

Das für Juli geplante 3-wöchige **Internationale Workcamp der Gemeinde Lauterbach** wurde aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagt.

Das 2-wöchige **IBG-Workcamp der Gemeinde Aichalden** im August findet nach aktuellem Stand statt. Auf dem Arbeitsplan steht u.a. die Wiederherstellung einer Wiesenfläche.

Schulaktionen

Im ersten Halbjahr 2020 konnte nur eine **Schulaktion** im Februar zum Thema „Vögel im Winter“ im Rahmen des Streuobstpädagogik-Projekts der Grundschule Eschbronn durchgeführt werden. Alle weiteren Umweltbildungsaktionen an Schulen mussten leider abgesagt werden. Geplant waren insgesamt 10 Aktionen an den Grundschulen Eschbronn, Lauterbach und Schiltach/Schenkenzell.

Auch die geplanten Aktionen im Rahmen des Projekts „**Vom Bauernhof frisch auf den Tisch**“ mussten aufgrund der Pandemie abgesagt werden.

Infobrief Juni 2020

Ob die Sommerferienprogramme der Kommunen und Vereine dieses Jahr stattfinden können, ist leider ungewiss. Wir hoffen, unsere **Aktionen zur Fledermaus** im Rahmen der Sommerferienprogramme der Kommunen Hardt und Schiltach anbieten zu können.

Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit

Die Lehrfahrt „Bodennahe Gülleaufbringung“ in den Hochschwarzwald in die Region um Titisee-Neustadt am 11. März konnte noch stattfinden.

Nach einem Theorieteil am Vormittag konnten am Mittag zwei Betriebe und deren Gülleverschlauungstechniken besichtigt werden. Das Verfahren spielt seine Vorteile vor allem in Betrieben mit arrondierten Flächen in Hanglagen aus. Entscheidend für die Praxis ist auch die höhere zeitliche Flexibilität bei der Ausbringung. Ein großer Vorteil sind zudem die geringeren Ammoniak-Verluste und weniger Bodendruck bei der Ausbringung. Allerdings entstehen auch deutliche Mehrkosten (Investition, Wartung) bei der Verschlauung.

Der für den 19. Juli 2020 geplante **Erlebnistag Landwirtschaft** musste leider aufgrund der aktuellen Situation abgesagt werden. Wir hoffen, den Erlebnistag im kommenden Jahr nachholen zu können.



Plakat Erlebnistag Landwirtschaft 2015. Bild: LEV MS

Save the Date

Ob das für den 14. Oktober geplante Seminar **Homöopathie für Mutterkuhhalter** stattfinden kann, ist aktuell noch offen. Weitere Informationen folgen in den kommenden Wochen.

Mythos Klimakiller Kuh mit Dr. **Anita Idel** am 23. Oktober in Schiltach. Weitere Informationen folgen noch.

Der 25te **Schiltacher Bauernmarkt** muss in diesem Jahr leider entfallen.

Der LEV wird nach aktuellem Stand am 13. September wieder mit einem Infostand am **Naturparkmarkt Wolfach** teilnehmen.

Die **Mitgliederversammlung 2020** findet am 26. November ab 20:00 Uhr in Lauterbach statt. Der genaue Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Projekte

Das **Druschgutprojekt** von LEV Mittlerer Schwarzwald und LEV Rottweil wurde in diesem Jahr fortgesetzt.



Von den Spenderflächen geerntetes Druschgut. Bild: LEV RW

Die für das Frühjahr 2020 geplante Abgabe des Druschguts aus 2019 verzögerte sich leider aufgrund der Pandemie, ist aber für diesen Herbst geplant.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle auch wieder an die Eigentümer bzw. Bewirtschafter der Spenderflächen für die Bereitstellung ihrer Flächen für die Druschgutgewinnung!

Bei der Bedarfsermittlung für das **Weidezaunprojekt Wolfach** haben sich 8 Interessenten mit ca. 40 ha einzuzäunender Fläche gemeldet. Es handelt sich mehrheitlich um Rinderhalter, Schaf- und Ziegenhalter nehmen überwiegend die Förderung aus der Wolfspräventionskulisse in Anspruch (siehe nachfolgend).



Geförderter 2-litziger Rinderzaun. Bild: LEV MS

Derzeit werden die Flächen aufgenommen und die Zaunlängen ermittelt, die Antragsstellung für die Einzelanträge muss bis November erfolgen.

Info

Laut einer Pressemitteilung des Umweltministeriums (UM) Baden-Württemberg vom 25.06.2020 erhöht das Land die Förderung von Herdenschutzmaßnahmen innerhalb der Wolfspräventionskulisse. Ab sofort wird das Land in der sogenannten „Förderkulisse Wolfsprävention“ sowohl die Materialkosten für Zäune und Zubehör als auch Arbeitskosten für die Errichtung neuer und die Nachrüstung bestehender Zäune übernehmen:

- Die Materialkosten für die Anschaffung neuer wolfsabweisender Zäune oder für die Nachrüstung bestehender Zäune für Weiden der Schaf-, Ziegen- und landwirtschaftlichen Gehegewildhaltung sowie für die wolfsabweisende Sicherung von Offenställen werden zu 100 Prozent gefördert. Bislang lag der Fördersatz hier bei 90 Prozent.
- Beim Neubau eines wolfsabweisenden festen Litzenzauns trägt das Land darüber hinaus künftig auch 50 Prozent der Arbeitskosten, die bei der Erstellung anfallen.
- Bei der wolfsabweisenden Nachrüstung bestehender Festzäune auf Schaf- und Ziegenweiden sowie bei landwirtschaftlich gehaltenem Gatterwild werden sogar 100 Prozent der Arbeitskosten gefördert.
- Neu ist zudem, dass die eigene Arbeitsleistung der Nutztierhaltenden gefördert werden kann. Errichten sie den wolfsabweisenden Zaun also in Eigenregie, können sie für diesen Aufwand künftig auch eine Entschädigung erhalten. Damit soll die Eigeninitiative der Tierhaltenden honoriert werden.

Innerhalb der Förderkulisse erstattet das Land von nun an auch den wolfsbedingten Mehraufwand beim Weidemanagement auf Naturschutzflächen mit einer Zulage von 100 Euro je Hektar. Darüber hinaus beteiligt sich das Land an den Unterhaltskosten für Herdenschutzhunde mit 1.920 Euro pro Jahr und Hund.

Zudem haben das Land und die Trägergemeinschaft die **Fortführung des Ausgleichsfonds Wolf** zunächst bis Ende 2021 vereinbart und die Ausgleichsleistungen erweitert (Pressemitteilung UM, 29.06.2020).

Für Fragen zur Förderung wenden Sie sich an die Unteren Naturschutzbehörden in Ihrem Landkreis. Der LEV unterstützt Sie gerne bei der Antragsstellung.

Haben Sie Beratungsbedarf bei der Umsetzung von Herdenschutzmaßnahmen auf Ihrem Betrieb? Dann wenden Sie sich an die Herdenschutzberatung der FVA Freiburg unter Tel. 0761/4018-274 oder mobil 0173/ 6041117.

Hinweis zum Datenschutz: Sie möchten den LEV-Infobrief nicht mehr erhalten? Dann schicken Sie uns einfach eine E-Mail an lev@stadt-schiltach.de – wir löschen Ihre Daten dann unverzüglich aus unseren Mailinglisten.

Freibad Schiltach/Schenkenzell

Das Freibad Schiltach/Schenkenzell ist täglich von 09.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Einlassschluss ist um 19.30 Uhr

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Hauptstraße 14
77761 Schiltach
Fon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
www.ev-kirche-schiltach.de

Hauptstraße 14 77761 Schiltach
Fon: 07836/2044 E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet: www.ev-kirche-schiltach.de
www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151/24158486

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Es gibt in der Bibel eine sehr ermutigende Geschichte, die ihre Aktualität bis heute weiterträgt:

Der Prophet Elia ist erschöpft. Viele Herausforderungen, Einsamkeit, auch Anfeindungen haben ihn bis an den Rand des Zusammenbruches fertig gemacht. Er weiß nicht mehr weiter. „Es ist genug“ seufzt er. Am liebsten möchte er sich einfach hinlegen und nichts mehr sehen und hören, er denkt sogar daran, nicht leben zu wollen. In dieser Erschöpfung geht er in die Wüste. Die Wüste ist in der Bibel immer ein Bild für Verlassenheit, Einsamkeit und gleichzeitig Gottnähe. Hier in der Wüste legt sich Elia unter einen Strauch und will schlicht nicht mehr. Es war, ist alles zu viel. Jegliche Kraft ist aufgebraucht und Zukunftsperspektive scheint so weit weg, dass sie gar nicht mehr zu entdecken ist. Im Traum aber rührt ihn ein Bote Gottes an und sagt: „Steh auf und iss. Denn du hast einen weiten Weg vor dir“ (1.Kön. 19,7). Nach einigem Zögern isst Elia, kann aber noch nicht genug Kraft sammeln, um weiter zu gehen, weiter zu leben. Noch einmal rührt ihn der Bote Gottes an und fordert ihn erneut auf zu essen, sich dem Leben wieder zuzuwenden. Elia folgt der Aufforderung ein zweites Mal. Nachdem er sich nun ein wenig ausgeruht hat, nachdem er sich mit Essen gestärkt hat, kann er tatsächlich weitergehen, kann neue Wege einschlagen und, so die Bibel, findet auch Gott wieder.

Eine sanfte Geschichte, leise Geschichte ist das. Es geht darum, dass wir als Menschen Zeiten der Ruhe brauchen, in denen wir ausruhen können. Corona war/ist solch eine Zeit für viele nicht. Abschottung, Homeoffice und gleichzeitig Homeschooling, Sorge um Freunde und Verwandte, das ist nichts zum Ausruhen, auch wenn es für viele eine ruhigere Zeit war. Viele sind nach diesen Monaten richtig erschöpft und können schlicht nicht mehr. Da ist es wichtig, sich Zeit zu nehmen, für Entspannung, dafür, wieder

Kräfte zu sammeln. Der Weg aus der Pandemie und ihren Auswirkungen ist weit und sicher nicht einfach. Deshalb: Planen Sie Ruhepausen ein, nehmen Sie zu sich, was Ihnen gut tut und schauen Sie mit Mut in die Zukunft. „Steh auf und iss. Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“

Ihre Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

Freitag, 10.07.2020

Von Freitag bis Sonntag findet der lokale CVJM-Badentreff im und um das Martin-Luther-Haus statt.

16.30 Open-Air-Gottesdienst für Kinder und Eltern/Wiese beim Martin-Luther-Haus

Sonntag, 12.07.2020 – 5. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Konfirmation in Schiltach mit Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Diakon Volker Gralher und der Bänd; kein Kindergottesdienst; Kollekte für die Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde

Konfirmation in Schiltach

Für die Konfirmation am 12. Juli bitten wir Sie um Verständnis, dass nur die Konfirmanden und ihre Familien (bis maximal 12 Personen!) mit Liturgen, Kirchengemeinderatsmitgliedern und MusikerInnen in der Kirche sein können. Anders können die geltenden Abstandsregeln nicht eingehalten werden. Die sonntägliche Gottesdienstgemeinde darf sich aber sehr gerne dem Gruß des Posanenchors anschließen, der nach dem Gottesdienst (etwa um 10.45 Uhr) vor der Kirche einige Choräle blasen wird, um die dann Konfirmierten in der Gemeinde lautstark zu begrüßen!

Im Nachhinein wird der Konfirmationsgottesdienst online gestellt, den Link entnehmen Sie bitte der Internetseite der Kirchengemeinde (www.ev-kirche-schiltach.de).

OPEN-AIR-GOTTESDIENST FÜR KINDER UND ELTERN

- **FÜR WEM**
Kindergarten- und Grundschulbinder und ihre Eltern
- **WO**
auf der Wiese hinter dem Martin-Luther-Haus (oder bei schlechtem Wetter im großen Saal des Martin-Luther-Hauses)
- **Datum**
Freitag, 26.06.2020
Freitag, 03.07.2020
Freitag, 10.07.2020
Freitag, 17.07.2020
Freitag, 24.07.2020
- **Uhrzeit**
16.30Uhr bis max. 17.00Uhr

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Sonntag, 12. Juli 2020

17.30 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
„Die Auferstehung der Toten“ (1Thes. 4,13-18)

Um die Hygienevorschriften einhalten zu können, treffen wir uns im oberen Saal!

Bedankung Dora Trautwein „Gabe statt Blumen“

Am Donnerstag, den 18. Juni, ist unsere liebe und treue Glaubenschwester Dora Trautwein im hohen Alter von 98 Jahren verstorben und zu unserem Herrn und Heiland Jesus Christus heimgegangen.

Der Wunsch der Angehörigen war, dass anstelle der zuge-dachten Blumen eine Spende an den Evangelischen Gemeinschaftsverband AB geht zur Erhaltung des Gemeinschaftshauses in der Schramberger Straße.

Zahlreiche Gaben und Spenden sind inzwischen eingegangen, für die wir uns nun ganz herzlich bedanken. Dora Trautwein lag „Ihre Gemeinschaft“ und „Ihr Gemeinschaftshaus“ immer sehr am Herzen. Und schon zu Lebzeiten hat sie alles getan, um die Arbeit zu fördern. Die uns nun anvertrauten Gaben helfen uns, in ihrem Sinne das Gemeinschaftshaus zu erhalten. Dafür nochmals herzlichen Dank! Unser Herr Jesus Christus segne Gaben und Geber!

Ihr Prediger Harald Weißer

Es waren einmal, wann genau weiß man nicht mehr, ein junges, frischverliebtes Paar. Die machten einen Spaziergang. Da kommen sie an eine Pfütze mitten auf ihrem Weg. Da sagt der verliebte, junge Mann: „Vorsicht meine Liebste, eine Pfütze“ und hebt sie galant darüber hinweg.

Als die beiden dann zwei Jahre verheiratet sind, da sagt der Ehemann nur noch: „Pass uff, do isch ne Pfütze!“ Nach fünf Jahren Ehe dann: „Sag mal, hast du keine Augen im Kopf, da isch ne Pütze!“ Und nach zehn Jahren Ehe, was sagt er da? „Das war ja klar, dass du da reindappe musch!“ Soweit, wie es einmal war und nun ist.

Was sagt uns das? Die großartigsten Liebesschwüre eines Ehemannes sind hohl, wenn er tatenlos zusieht, wie seine Frau in eine Pfütze tritt oder sie sich durch den Alltag quälen muss.

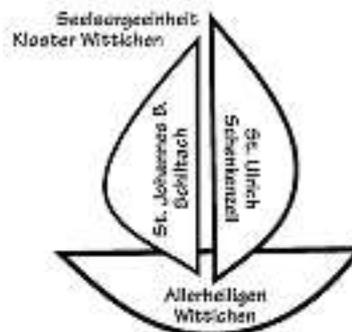
Und die großartigsten Liebesbeteuerungen einer Ehefrau sind leer, wenn sie sich nicht mehr um ihren Mann kümmert und er sich selbst überlassen ist.

Und die großartigsten Glaubensbekenntnisse und Bibelsprüche eines Christen sind nichtig, scheinheilig und falsch, wenn er nur groß redet und nicht tut, was Jesus sagt.

Deshalb sagt Jesus am Ende der Bergpredigt (Mat 7,24-27): „Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute. * Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, fiel es doch nicht ein; denn es war auf Fels gegründet. * Und wer diese meine

Rede hört und tut sie nicht, der gleicht einem törichten Mann, der sein Haus auf Sand baute. * Als nun ein Platzregen fiel und die Wasser kamen und die Winde wehten und stießen an das Haus, da fiel es ein, und sein Fall war groß.“ Gottes Wort hören und tun, darauf liegt der Segen Gottes! Und das wünsche ich uns allen!
Ihr Prediger Harald Weißer

**Katholische Seelsorgeeinheit
„Kloster Wittichen“**



**Gottesdienste vom 11.07. bis 17.07.2020
der Seelsorgeeinheiten Kloster Wittichen – An Wolf und
Kinzig – Oberes Wolfstal**

WOCHENEND-Gottesdienste finden weiterhin nur nach Anmeldung und unter den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien statt.

Da die Anmeldung **nicht mehr zentral** über das Pfarrbüro in Wolfach läuft, wenden Sie sich bitte zu den üblichen Erreichbarkeitszeiten an das Schiltacher Pfarrbüro.

Samstag, 11. Juli 2020 – Hl. Benedict v. Nursia, Schutzpatron Europas

18.30 Uhr St. Ulrich: Sonntagvorabendmesse
(im Ged. an Georg Wichmann als 1. Opfer / Johannes Hauer als Stiftungsmesse / Agnes Bühler als Stiftungsmesse)

Sonntag, 12. Juli 2020 – 15. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe
10.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe
18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe

Montag, 13. Juli 2020 – Hl. Heinrich II u. Hl. Kunigunde

18.00 Uhr Allerheiligen: Aussetzung anl. der Ewigen Anbetung

Dienstag, 14. Juli 2020

18.30 Uhr St. Johannes B: Hl. Messe

Mittwoch, 15. Juli 2020 – Sel. Bernhard, Markgraf von Baden, Landespatron

18.30 Uhr Allerheiligen: Rosenkranzgebet (**Achtung: geändertes Datum!!!**)
18.30 Uhr St. Roman: Hl. Messe

Donnerstag, 16. Juli 2020 – Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel

Allerheiligen: Rosenkranzgebet siehe Mittwoch, 15.07.2020
18.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe zum Skapulierfest (Anmeldung über Pfarrbüro Wolfach)

Freitag, 17. Juli 2020

8.45 Uhr Mater Dolorosa: Wallfahrtsamt

Termine und Hinweise:**Schenkenzell St. Ulrich:**

Mittwoch, 15.07.

14.30 Uhr Seniorengymnastik in der Turnhalle

Wittichen Allerheiligen:

Mittwoch, 15.07.

20.00 Uhr Gemeindeteam-Sitzung im großen Kloster-saal

Ewige Anbetung

Die Ewige Anbetung findet auch dieses Jahr – wie gewohnt – in der Klosterkirche Allerheiligen in Wittichen statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen, am Montag, 13.07.2020 von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr an der Betstunde teilzunehmen.

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

„Spiritualität und Berge“ 30.07. – 02.08.2020, Schwarzwasserhütte, Kleinwalsertal

Mehrstündige Wanderungen in der Gruppe mit spirituellen Impulsen

Zu unseren Angeboten sind alle Frauen herzlich eingeladen.

Infos und Anmeldung:

Kath. Landfrauenbewegung, Okenstr. 15, 79108 Freiburg
Tel. 0761 5144-243; E-Mail: info@kath-landfrauen.de;
www.kath-landfrauen.de

Telefonsprechstunde in Zeiten der Corona-Krise

Wenn Sie ein Gespräch wünschen, wenn die Gedanken zu schwer werden, wenn die Einsamkeit Ihre Gefühle bestimmt und die Angst zu groß wird, wenn die Sorgen überhand nehmen, die Arbeit in Gefahr gerät, wenn...

Ich bin für Sie / Euch da!

Im Zuhören, Trösten und Hoffnung schöpfen...

Und: Im miteinander Beten. Und: Im Empfang des Einzelsegens. Sie sagen, was Sie wünschen.

Pfarrer Hannes Rümmele:

Täglich von 17.00–18.00 Uhr unter der Nummer: 01515-6193078
(Dies ist auch die Notfallnummer der Seelsorgeeinheiten)

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach,
Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030 Website: caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telefonisch erreichbar:**in Schiltach:**

montags 9.00 – 11.30 Uhr

dienstags 16.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr

freitags 9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkenzell:

nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Impressum: Kath. Pfarramt St. Johannes B.,
Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854
E-Mail: kath.pfarramt.schiltach@t-online.de
Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de
ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele
E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de

Sonstiges**CDU-Ortsverband****Einladung**

zur CDU-Wahlkreismitgliederversammlung zur Aufstellung des/der Bewerbers/-in und Ersatzbewerbers/-in für den Wahlkreis 53 Rottweil zur Wahl für den 17. Landtag von Baden-Württemberg, am Freitag, 17. Juli 2020 um 18.30 Uhr in der Stadthalle in Rottweil, Stadionstr. 40 mit anschließendem Kreisparteitag um 20.00 Uhr.
Ihr CDU-Ortsverband freut sich über Ihr Kommen.

**Vortragsveranstaltungen für Eltern mit Kleinkindern, kostenfrei:****„Rund um den Babybrei,**

Montag, 3. August 2020 von 9.30 – 11.00 Uhr

Ab ca. dem 5. Monat des Babys kann die Breikost eingeführt werden, Schritte zur Einführung der B(r)eikost, Empfehlungen zur B(r)eikost und Kriterien zur Beurteilung industrieller Babynahrung sowie Maßnahmen zur Vorbeugung von Allergien.

Vom Babybrei zum Familientisch,

Dienstag, 4. August 2020 von 9.30 – 11.00 Uhr

Zwischen dem 10. und 14. Monat kann ihr Kind am Familienessen teilnehmen – vorausgesetzt es wird kindgerecht zubereitet. Es soll ein Essensrhythmus entstehen und nachts nichts mehr zum Essen gegeben werden. Spezielle „Kinderlebensmittel“ sind überflüssig.

Anmeldung bis 28. Juli 2020 unter: annemarie.mauerlechner@landkreis-rottweil.de oder Tel.: 0741 244 958

Liebe Interessenten, nach momentanen Richtlinien zur Corona-Pandemie kann diese Veranstaltung nun wieder durchgeführt werden. Es können nur Personen mit Anmeldung kommen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Auf allgemeine Hygiene-Richtlinien zum Corona-Virus ist zu achten. Bitte mit Mundschutz das Gebäude betreten.

Nähere Informationen erhalten sie auch noch nach der Anmeldung.

Landwirtschaftsamt

Absage – Der **Maisfeldtag** auf dem landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Stern-Fautz in Seedorf am 14. Juli 2020 wird aufgrund der weiterhin geltenden Einschränkungen bei Veranstaltungen abgesagt. Die Versuchsfelder sind ausgeschildert und können bei Interesse selbst besich-

tigt werden. Bitte beachten Sie beim Besuch der Versuchsfelder die zu diesem Zeitpunkt geltenden Abstandsregelungen.

Agentur für Arbeit

Entwicklung Arbeitsmarkt im Juni Arbeitsmarktlage bleibt angespannt

- 11.883 Frauen und Männer ohne Beschäftigung
- Arbeitslosenquote steigt auf 4,2 Prozent
- Geringqualifizierte stark betroffen

Die Arbeitslosigkeit steigt weiter an, allerdings verlangsamte sich das Tempo. Die Arbeitslosenquote des Agenturbezirks lag im Juni bei 4,2 Prozent (plus 0,2 Prozentpunkte). Die Quote in Baden-Württemberg betrug 4,4 Prozent. Im Agenturbezirk waren 11.883 Frauen und Männer ohne Beschäftigung gemeldet, 354 Personen oder 3,1 Prozent mehr als im Vormonat. Von März auf April lag der Anstieg noch bei 16,2 Prozent. „Im Juni konnten wieder mehr arbeitslose Menschen eine Beschäftigung finden“, stellt Sylvia Scholz, Leiterin der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen fest. „Insbesondere in der Metallbranche und im Verkauf hat die Beschäftigtenaufnahme zugenommen.“

Die Krise trifft ungelernete Menschen mit geringer Qualifizierung stärker als Fachkräfte. Der Anteil der Arbeitslosen ohne abgeschlossene Berufsausbildung liegt bei 6.075 Personen und ist mit 67,1 Prozent Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat deutlich angestiegen. „Ich persönlich rate allen Betroffenen, die Überlegung anzustellen, ob jetzt nicht ein guter Zeitpunkt für das Nachholen eines Berufsabschlusses wäre. Die Agentur für Arbeit berät Sie hierzu gerne – auch zu Weiterbildungsangeboten, zum Beispiel im Bereich der Digitalisierung. Wir möchten unseren Kundinnen und Kunden berufliche Perspektive eröffnen und gleichzeitig den veränderten Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt begegnen“, betont Scholz.

Entwicklung in den Landkreisen

Im Schwarzwald-Baar-Kreis beläuft sich die Arbeitslosenquote im Mai auf 4,7 Prozent, ein Anstieg um 0,1 Prozent. Aktuell sind 5.746 Personen arbeitslos.

Im Kreis Rottweil stieg die Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozent auf 3,5 Prozent. Insgesamt sind 2.887 Menschen arbeitslos gemeldet.

Im Kreis Tuttlingen erhöht sich die Quote um 0,2 Prozent auf 4,0 Prozent. 3.250 Personen sind in diesem Landkreis von Arbeitslosigkeit betroffen.

Entwicklung nach Rechtskreisen

Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 7.498 Personen, das sind 316 mehr als im Vormonat und 3.650 mehr als im Vorjahr (Anstieg 94,9 Prozent). Im Rechtskreis SGB II gab es 4.385 Arbeitslose, das ist ein Plus von 38 gegenüber Mai; im Vergleich zum Juni 2019 waren es 1.006 Arbeitslose mehr (Anstieg 29,8 Prozent). Der Anstieg im Rechtskreis SGB III fällt wesentlich stärker aus als im Bereich der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II), da viele langfristig Beschäftigte arbeitslos wurden, die in den Bereich der Arbeitslosenversicherung fallen.

Kurzarbeit

Im Juni sind bei der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen 186 neue Anzeigen auf Kurzarbeit für 3.700 Beschäftigte eingegangen. Damit hat sich die Anzahl der Betriebe, die seit März Kurzarbeit angezeigt haben, auf derzeit 5.685 erhöht. Wie viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer tatsächlich in Kurzarbeit waren, zeigt sich mit einer zeitlichen Verzögerung von mehreren Monaten, wenn alle Abrechnungen eingegangen und bearbeitet

worden sind. Betriebe haben drei Monate nach Ablauf des Monats in dem kurzgearbeitet wurde Zeit, um ihre Abrechnungen einzureichen. Die Daten zur realisierten Kurzarbeit auf Kreisebene stehen Ende September für den Abrechnungsmonat März zur Verfügung.

Stellenmarkt

Die Nachfrage nach neuen Mitarbeitern bleibt schwach. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 2.753 Stellen weniger (minus 43,1 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Juni 870 neue Arbeitsstellen, das waren 789 oder 47,6 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Insgesamt waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen im Juni 3.639 Arbeitsstellen gemeldet.

Ausbildungsmarkt

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen 2.747 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, das waren 2,2% mehr als im Vorjahreszeitraum. Zugleich wurden 4.154 Ausbildungsstellen gemeldet, das entspricht einem Minus von 5,9%. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es mehr unversorgte Bewerber für Berufsausbildungsstellen (plus 2,2%). Ende Juni waren 1.029 Bewerber noch unversorgt und 1.899 Ausbildungsstellen noch unbesetzt.

TOP 5 der noch unbesetzten Ausbildungsstellen nach Berufen im Agenturbezirk:

Kaufmann/-frau im Einzelhandel: 136
Zerspanungsmechaniker/in: 91
Verkäufer/in: 71
Handelsfachwirt/in (Ausbildung): 59
Industriemechaniker/in: 54

Beratungshotline der Polizei

Die Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz für den Landkreis Rottweil, ist immer Montag, ab 09.30 – 12.00 Uhr, Telefon: 0741/477-300, besetzt.

Ausbildungspaket 2020 Handwerkskammer unterstützt Betriebe und Azubis mit vielfältigem Angebot

Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen machen es immer schwieriger, Nachwuchskräfte zu finden und auszubilden. Etwa 16 Prozent weniger Ausbildungsverträge hat das Handwerk der Region im Vergleich zum Vorjahresmonat abgeschlossen. Die letzte Woche vom Bundeskabinett beschlossene Ausbildungsprämie für Betriebe, die in besonders hohem Maße unter der Pandemie leiden, soll dieser Entwicklung entgegenwirken und zur Ausbildung ermutigen.

Dieser finanzielle Anreiz „darf aber nicht allein entscheidend sein“, meint Raimund Kegel, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz. „Wir möchten alle Ausbildungsbetriebe bitten, jetzt nicht locker zu lassen, damit wir auch nächstes Jahr unsere Fachkräfte haben.“ Um Betriebe und Auszubildende mit voller Kraft dabei zu unterstützen, hat die Handwerkskammer Konstanz das „Ausbildungspaket 2020“ geschnürt, das ab sofort unter www.hwk-konstanz.de/ausbildungspaket2020 abrufbar ist.

Das Paket, das in den nächsten Wochen mit noch weiteren Informationen und Angeboten befüllt wird, enthält derzeit zum Beispiel Anregungen, wie sich die neuen Azubi-Motive der Imagekampagne einsetzen lassen, Tipps zur Prüfungsvorbereitung und zum perfekten Praktikum. Außerdem

stellt die Kammer ein in Krisenzeiten besonders lohnenswertes Ausbildungskonzept vor: die Verbundausbildung, bei der sich unterschiedliche Betriebe für die Ausbildung gemeinsamer Lehrlinge zusammentun.

An den Web-Seminaren „Mit Stärken werben und online überzeugen“ (9. Juli 2020, 11-12 Uhr) sowie dem „Azubi-Spezial“ (23. Juli 2020, 11-12 Uhr) können Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer kostenfrei teilnehmen. Für die Auszubildenden findet mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres im September der Startklar-Workshop statt, der den Übergang von Schule zu Beruf erleichtert und die jungen Leute auf ihre Rolle und die Anforderungen im Betrieb vorbereitet.

Das persönliche Beratungsangebot steht darüber hinaus natürlich auch zur Verfügung.

Ansprechpartnerinnen bei der Handwerkskammer Konstanz:

Ausbildungsberatung:

Fabienne Gehrig, Tel. 07531 205-377,

fabienne.gehrig@hwk-konstanz.de

Nachwuchswerbung:

Maria Grundler, Tel. 07531 205-252,

maria.grundler@hwk-konstanz.de

Vereinsmitteilungen



Liebe Wanderinnen und Wanderer sowie auch Gäste des Schwarzwaldderby Schiltach + Schlenkenzell,

nach den weiteren Lockerungen in der Corona Verordnung des Landes BW blicken wir jetzt auf das Ende unserer Durststrecke bei unserem Wanderprogramm und hegen die Hoffnung, dass keine erneute Infektionswelle das bisher gute Infektionsgeschehen in unseren Landkreisen wieder zunichte macht. Im Juli sind die beiden Wanderungen „Heimatspfad Kniebeis“ und der „Bosensteiner Almpfad“ abgesagt, die jedoch zu gegebener Zeit nachgeholt werden. Die 5-Tagestour in das Tannheimer Tal vom 8.7. bis 12.7. fällt ebenfalls noch der Corona Pandemie zum Opfer und findet ersatzweise dafür am 28.7. bis 1. 8. 2021 statt. Diese Wanderreise gemeinsam mit dem SWV Orstverein Wolfach ist bereits ausgebucht. Der SWV Schiltach + Schlenkenzell hat bei dem Busunternehmen Rombach für sich noch 15 Plätze reservieren lassen, für die bereits Vormerkungen angenommen werden.

Ab Ende Juli findet dann wieder unser Wanderprogramm wie gewohnt statt (mit Hygieneregeln).

Der SWV Schiltach + Schlenkenzell hat für seine Mitglieder und Gäste ein eigenes Hygienekonzept zusammengefasst, das sowohl die neuen Corona Verordnungen des Landes BW aber auch weitergehende Empfehlungen bei geführten Wanderungen beinhaltet. Damit will der Verein das Risiko einer Ansteckung weitest minimieren. Nur eine Disziplin und strikte Einhaltung der Vorschriften gibt eine Sicherheit bei unseren geführten Wanderungen. Bitte unterstützen Sie uns dabei, damit wir den Rest unseres Wanderprogrammes gesund erleben dürfen. Sie schützen damit

nicht nur Ihre eigene Gesundheit sondern auch die Ihrer Mitwanderer.

In der Anlage finden Sie unser Hygienekonzept, das Sie auch auf unserer Webpage finden. Dort sind auch die jeweils neuen Nachrichten über unser Wandergeschehen aktualisiert.

Mit einem Wandergruß

Schwarzwaldderby Schiltach + Schlenkenzell

Hygienekonzept für geführte Wanderungen (Stand 1.7.2020)

(diese Hygienevorschrift beinhaltet einzuhaltende Vorschriften auf der Basis der Corona-Verordnung des Landes BW v. 1.7.2020, ergänzende freiwillige Empfehlungen des Deutschen Wanderverbandes und des Schwarzwaldderby Schiltach + Schlenkenzell vom 10.6.2020 sowie weitere ergänzende Empfehlungen des Schwarzwaldderby Schiltach + Schlenkenzell für seine Mitglieder)

1. Ab dem 1. Juli dürfen sich im öffentlichen Raum genau wie im privaten Raum 20 Personen treffen. Die neue Verordnung unterscheidet dann nicht mehr zwischen privaten und öffentlichen Räumen; fallweise kann der Wanderführer die Teilnehmerzahl begrenzen; eine Teilnahme ist nur nach Voranmeldung und Bestätigung möglich - § 9 der Corona Verordnung
2. Es bleibt bei dem grundsätzlichen Abstandsgebot von 1,5 Meter zu anderen Personen als Basis für die Eindämmung des Virus - § 2 der Corona Verordnung
3. In den gewohnten Bereichen wie im öffentlichen Verkehr, in Läden, Einkaufszentren, Bussen, Bahnsteigen, Praxen, öffentliche Ämter, etc. und für bestimmte Berufsgruppen bleibt es auch bei der Maskenpflicht - § 3 der Corona Verordnung
4. Die Begrenzung der Personenzahl auf Grundlage der räumlichen Kapazitäten zur Einhaltung der Abstandsregel ist zu gewährleisten - §4 der Corona Verordnung
5. Zur evtl. Rückverfolgung von Infektionsketten sind Kontaktdaten von Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu erheben und 4 Wochen aufzubewahren. Dabei werden Vor- und Nachname, Anschrift, Datum und Zeitraum der Anwesenheit und soweit vorhanden, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse erhoben und gespeichert. Dies gilt nicht, wenn und soweit Daten bereits vorliegen. Es ist zu gewährleisten, dass unbefugte Dritte keine Kenntnis von den Daten erlangen. Personen, die die Datenerhebung ablehnen, ist die Teilnahme zu verweigern - § 6 der Corona Verordnung
6. Zutritts- und Teilnahmeverbot für Personen, die Anzeichen einer Infektion haben oder Kontakt zu Corona Kranken innerhalb der letzten 14 Tagen hatten - § 7 der Corona Verordnung
7. einige Tage vor der geplanten Wanderung sollte der Wanderführer das Zielgebiet auf dort verstärktes Infektionsaufkommen prüfen; Infos dazu liefern die Statistiken der Landkreise mit den Fallzahlen; risikoreiche Gebiete sind zu meiden oder ggfs. die Wanderung umzuplanen
8. ÖNV nach Möglichkeit meiden; bei Nutzung des ÖNVs oder Mitfahrten in Privat-PKWs über längere Zeit sind selbstgefertigte Community Masken zum Schutz vor den Viren nicht ausreichend, sondern FFP2-Masken vorgeschrieben; der SWV Schiltach + Schlenkenzell beschafft ein Kontingent von FFP2-Masken, die bei Bedarf den Mitgliedern gegen den Einkaufspreis überlassen werden können

Weitere Empfehlungen helfen, das Infektionsrisiko zu senken

- einfache Masken oder Buffs sollten immer mitgeführt

werden, wenn man vorr. anderen Wanderern oder Gruppen auf schmalen Wegen nicht ausweichen kann.

- Sorgfaltspflicht des Wanderführers: bei Nichteinhalten der Abstandsregeln Gruppe erinnern
- Allgemeine Verhaltensregeln: kein Körperkontakt, Niesen und Husten in die Armbeuge, ohne Handschlag
- Bei einer Einkehr sind die Außenbereiche (Terrasse oder Garten) zu bevorzugen; Innenbereiche sind zu meiden, wenn sich bereits mehrere Gruppen oder viele Personen in Innenräumen aufhalten; auf jeden Fall die Abstandsregel beachten und Gesichtsmasken verwenden
- ein Desinfektionsmittel sollte aus Sicherheit mitgeführt werden
- die Verwendung der Corona App ist freiwillig, wird aber empfohlen
- Zur Vermeidung einer Infektion über Aerosole wird empfohlen;
 1. nicht hintereinander, sondern seitlich versetztes Wandern
 2. nach Möglichkeit sollten Mitfahrgelegenheiten vermieden werden und deshalb nur Mitglieder des gleichen Haushalts im PKW sein; sollte dies nicht zu vermeiden sein, können Mitfahrgelegenheiten durch Voranmeldungen rechtzeitig organisiert und geplant werden
 3. Hotspots und große Ansammlungen sind zu meiden

Bitte helfen Sie durch das Einhalten des Hygienekonzeptes, das Infektionsrisiko merklich zu senken. Sie vermindern nicht nur Ihr eigenes Risiko, sondern auch das der anderen Wanderer.

Wir möchten, dass Sie gesund bleiben!

Schwarzwaldverein Schiltach + Schenkenzell



SG Schenkenzell/Schiltach – Handball –

Wir, die Handballer der SG Schenkenzell/Schiltach und der JSG Oberes Kinzigtal, freuen uns wieder mit dem Training beginnen zu dürfen.

Nach der neuesten Corona Verordnung gibt es für Trainingsinhalte im Handballsport keine Einschränkungen mehr. Deshalb starten die Aktiven mit ihrer Vorbereitung ab dem 06.07. Auch den Jugendlichen ab der E-Jugend wollen wir ab diesem Termin die Möglichkeit geben, wieder den Ball in die Hand zu nehmen. Dabei ist strengstens auf unser ausgearbeitetes Hygienekonzept für die Sporthalle in Schiltach, als auch für die Halle in Schenkenzell zu achten. Leider ist es den Verantwortlichen der Stadt Alpirsbach nicht gelungen, sich zeitnah auf Maßnahmen, welche eine Öffnung ihrer Sporthalle erlauben würde, zu einigen. Deshalb steht uns die Sporthalle in Alpirsbach bis auf weiteres nicht zur Verfügung.

Für die Eltern der Jugendspieler ein paar Angaben vorab: Die Jugendlichen haben vor dem Sportlereingang zu warten, bis der Trainer sie dort abholt und in die Halle begleitet. Es gilt beim Zugang als auch beim Ausgang aus der Halle Masken- und Handdesinfektionspflicht. Duschen und Umkleidekabinen werden nicht genutzt. Deshalb ist

es sinnvoll, gleich in Sportkleidung zu erscheinen. Die Hallenschuhe werden in der Halle angezogen. Es sollen ausschließlich beschriftete Trinkflaschen benutzt werden. Das mitbringen eines Handtuchs oder das Tragen von Schweißbändern wird empfohlen. Einer Trainingsgruppe dürfen maximal 20 Personen angehören. Die Daten wie Namen und Telefonnummern der Teilnehmer jeder Trainingsgruppe werden vor dem Training protokolliert.

Das vollständige Hygienekonzept wird von den Trainern in den jeweiligen Trainingsgruppen verteilt. Es kann auch auf der Homepage der SG eingesehen werden (www.sgss-handball.net).

Folgende Trainingszeiten und Hallen gelten für das Jugendtraining ab jetzt bis zu den Sommerferien:

Herren 1 und 2:

Mo	20:00 Uhr	Sporthalle Schiltach
Mi	20:00 Uhr	Sporthalle Schiltach
Fr	20:00 Uhr	Sporthalle Schiltach

Damen 1:

Di	20:00 Uhr	Sporthalle Schiltach
Fr	18:30 – 20:30 Uhr	Sporthalle Schiltach

Damen 2:

Mi	18:15 – 20:00 Uhr	Sporthalle Schiltach
Fr	20:30 Uhr	Halle Schenkenzell

A- Jugend männl.

Mo	20:00 Uhr	Alpirsbach im Freien
Do	20:00 Uhr	Sporthalle Schiltach

B- und C- Jugend männl.

Di	18:15 – 19:45 Uhr	Sporthalle Schiltach
Fr	18:00 – 20:00 Uhr	Alpirsbach im Freien

E und D- Jugend männl.

Mo	18:00 – 19:30 Uhr	Sporthalle Schiltach
----	----------------------	----------------------

C- Jugend weibl.

Mo	18:15 – 19:15 Uhr	Alter Sportplatz Schenkenzell
----	----------------------	-------------------------------

E und D- Jugend weibl.

Di	16:30 – 18:00 Uhr	Sporthalle Schiltach
----	----------------------	----------------------

In diesen, für uns alle schwierigen Zeiten, ist die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes ein weiterer Schritt in Richtung Normalität. Die Trainer sind angehalten, wann immer möglich, Trainingsinhalte ins Freie zu verlagern. Selbstverständlich werden wir unser Hygienekonzept tagesaktuell an die behördlichen Vorgaben anpassen.

Es gilt weiterhin: Gemeinsam mit Abstand !

Ihre SG- Leitung und die Jugendleitung der JSG



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Schiltach, Schenkenzell und Umgebung,

Corona ist leider noch nicht Geschichte und wird uns wohl noch einige Zeit begleiten – aber wir durften in der jüngsten Vergangenheit doch schon einige Lockerungen umsetzen und damit atmen nicht nur unsere Bewohner, sondern auch viele Angehörige etwas auf.

Was uns jedoch noch sehr am Herzen liegt ist folgendes: wir möchten uns ganz herzlich für die unglaubliche Unterstützung aus der Bevölkerung bedanken. Sei es für

- das Nähen von Mundschutz oder der Zurverfügungstellung von Nähmaterial
- die Überlassung von Desinfektionsmaterial
- der moralischen Unterstützung unserer Bewohner und Mitarbeiter in der Form von kleinen Geschenken oder musikalischen Beiträgen
- die liebevollen Briefe und Mitteilungen an unsere Bewohner
- einfach für ALLES

Diesen Dank möchten wir auch namens des Paul-Gerhardt-Werkes in Offenburg aussprechen. Wir haben einige Kisten mit Mundschutz an diese weitergegeben, da die dortigen Mitarbeiter keine Schutzvorrichtungen hatten. Also deshalb auch herzliche Grüße und ein großes DANKE von den dortigen Mitarbeitern.

Bewusst verzichten wir auf die Nennung von einzelnen Namen – jede Hilfe war für uns wichtig, egal in welchem Umfang. Es ist schön, dass wir in dieser ungewöhnlichen Zeit so zusammenhalten und hoffentlich überträgt sich dies auch in die Zukunft.

Wir wünschen Ihnen und uns, dass wir alle gestärkt aus dieser Krise kommen und vor allen Dingen: **BLEIBEN SIE GESUND!**

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

SOZIALGEMEINSCHAFT
Schiltach/Schenkenzell e.V.
Uli Eßlinger, Geschäftsführende Leitung

Krebskranke Kinder? Wir helfen!

Wir wollen, dass den krebskranken Kindern wirksam geholfen wird und unterstützen daher seit vielen Jahren die Forschung an der Universitäts-Kinderklinik in Freiburg. Und auch unser Elternhaus mit 73 Betten – direkt neben der Uni-Kinderklinik – trägt wesentlich zur besseren Betreuung der kleinen Patienten und den betroffenen Eltern bei.

Hilfe, die wirklich ankommt!



- Sparkasse Offenburg/Ortenau
DE61 6645 0050 0006 0848 42 | SOLADES10FG
- Volksbank in der Ortenau
DE43 6649 0000 0050 5588 00 | GENODE610G1
- Volksbank Lahr
DE30 6829 0000 0001 3508 03 | GENODE61LAH

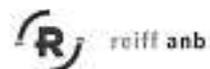
Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Freiburg
Mathildenstraße 3 · 79106 Freiburg · Telefon 0761/275242
info@helfen-hilft.de · www.helfen-hilft.de

Diese Anzeige wird nicht durch Spendenmittel finanziert, sondern erscheint durch freundliche Unterstützung des Verlages.

Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

17.07.	Wir stellen ein - Handwerker gesucht	Anzeigenschluss 14.07.
17.07.	Meine neue Küche	Anzeigenschluss 14.07.
24.07.	Recht, Steuern & Finanzen	Anzeigenschluss 21.07.
31.07.	Kosmetikstudios aus der Region	Anzeigenschluss 28.07.
07.08.	Unfall - Wir helfen wenn 's gekracht hat	Anzeigenschluss 04.08.
14.08.	Im Trauerfall für Sie da	Anzeigenschluss 11.08.

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf diesen Seiten präsentieren?
Wir beraten Sie gern.
Telefon 07 81 / 504 -1456 · anb.anzeigen@reiff.de



Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 0781/504- 1455, Fax 0781/504-1469
Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss für alle Anzeigen: Dienstag, 16.00 Uhr.

Zustellprobleme

Tel 0781/504-5466
Mail anb.zustellung@reiff.de

Anzeigenannahme für private Anzeigen

auch vor Ort in **Schiltach** bei
Bären-Treff, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de

Aboservice

Tel 0781/504-5466
Mail: anb.leserservice@reiff.de